Tiefenpsychologische Modelle

◆ 6 ◆

Neopsychoanalyse
Karen Horney

Oliver Kloss ◆ 2019

Neopsychoanalyse
Neo-Freudianism

◆ 6 ◆

Karen Horney

Oliver Kloss ◆ 2019

Einteilung nach Josef Rattner

„Erzväter“ der Tiefenpsychologie

- Sigmund Freud
- Alfred Adler
- Carl Gustav Jung

Frühe Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker

- Wilhelm Stekel
- Karl Abraham
- Otto Rank
- Sándor Ferenczi
- Theodor Reik
- Anna Freud
- Helene Deutsch
- Wilhelm Reich

Einteilung nach Josef Rattner

Neopsychoanalyse

Hermann Schultz-Hencke
Erich Fromm
Karen Horney
Harry Stack Sullivan
Frieda Fromm-Reichmann
Fritz Künkel

Auf dem Wege zur Psychosomatik

Georg Groddeck
Franz Alexander
Viktor von Weizsäcker

Vorbemerkung



Die **Neopsychoanalyse** ist eine Entwicklung aus der Psychoanalyse von **Sigmund Freud**, die sich der Individualpsychologie angenähert und somit Konzepte von **Alfred Adler** integriert.

Auch **Karen Horney** hat sich um die Systematisierung der Psychoanalyse verdient gemacht.

Karen Horney
(1885 Blankenese – 1952 New York)
Neopsychoanalyse



Worin sind sich alle Schulen der Tiefenpsychologie (trotz vieler Differenzen) einig?

Karen Horney beantwortet diese Frage 1951, indem sie die gemeinsamen Fundamente aufzählt:

„**1.** Im Seelenleben herrscht eine nicht weniger strenge kausale ***Determination*** als im Bereich physikalischer Prozesse; nichts geschieht zufällig, auch wenn die Konstellation der Ursachen nicht immer zu erkennen ist.

Worin sind sich alle Schulen der Tiefenpsychologie (trotz vieler Differenzen) einig?

2. Ein Großteil der tatsächlich wirksamen Antriebe des Denkens ist von unbewusster und emotionaler Natur.

3. ***Konflikt***situationen, in denen die seelische Spannkraft des Individuums überfordert wird, können dadurch zum Schein aufgelöst werden, dass einzelne der an ihnen beteiligten Regungen aus dem Bewusstsein verdrängt, aber im ***Unbewussten*** aufbewahrt werden.

Worin sind sich alle Schulen der Tiefenpsychologie (trotz vieler Differenzen) einig?

4. Gegen die Bewusstmachung des Verdrängten richten sich ***Widerstände***, die dazu bestimmt sind, dem Individuum die peinliche Einsicht in seine Konfliktsituation zu ersparen.

Worin sind sich alle Schulen der Tiefenpsychologie (trotz vieler Differenzen) einig?

5. Die Herabsetzung der Widerstände im Spiel der Wachphantasie, im freien Assoziieren und im ***Traum*** bringt verdrängte Strebungen in den Bereich der bewussten Identifizierbarkeit und macht diese daher der Deutung zugänglich.

Worin sind sich alle
Schulen der Tiefenpsychologie
(trotz vieler Differenzen) einig?

6. Die Vorgeschichte vieler zum Ausbruch von Neurosen führenden Konflikte des Erwachsenen reicht in die Zeit der frühkindlichen Persönlichkeitsentwicklung zurück.

Worin sind sich alle Schulen der Tiefenpsychologie (trotz vieler Differenzen) einig?

7. Die Begegnung mit dem ärztlichen Partner in der psychotherapeutischen Situation aktualisiert ursprünglich auf andere Personen, z.B. die Eltern, gerichtete Einstellungen von großer Heftigkeit (***„Übertragung“*** von Liebe und Hass); sie wird dadurch prinzipiell belangvoller als ein bloßes Gespräch mit einem Fremden.“ (**Karen Horney, 1951**)

7 Thesen, worin sich alle Schulen der Tiefenpsychologie einig seien:

1. In der Psyche gilt die kausale Determination.
2. Es gibt unbewusste emotionale Antriebe.
3. In Konfliktsituationen Verdrängtes bleibt im Unbewussten bewahrt.
   (Freud: „Das Unbewusste ist zeitlos.“)
4. Widerstände schützen das Individuum vor Bewusstwerdung des Verdrängten; Widerstände schützen vor Peinlichem (Scham, Schuld etc.).

7 Thesen, worin sich alle Schulen der Tiefenpsychologie einig seien:

5. Herabsetzung der Widerstände (Traum, freie Assoziation etc.) lässt Verdrängtes ins Bewusstsein aufsteigen, gibt es frei zur Interpretation.
6. Neurotisierende Konflikte können bis in die frühkindliche Entwicklung zurück reichen.
7. Die Therapie-Situation aktualisiert Emotionen, die auf den Therapeuten übertragen werden.

Literatur- und Medienliste

Bittner, Günther: Tiefenpsychologie und Kleinkinderziehung. (Sammlung Zebra, Bd. 1) Paderborn, Schöningh/ München, Lurz, 1979, ISBN 3506131516.

Mackenthun, Gerald: *Grundlagen der Tiefenpsychologie.* Verlag Psychosozial, 2013.

Makari, George J.: *Revolution der Seele. Die Geburt der Psychoanalyse*. Gießen, Psychosozial-Verlag, 2011.

Rattner, Josef: *Große Pädagogen im Lichte der Tiefenpsychologie*.

Rattner, Josef: *Klassiker der Psychoanalyse.* Wenheim/ Basel, Beltz, 1995.

Rattner, Josef: *Pioniere der Tiefenpsychologie*.

Schraml, Walter J.: *Einführung in die Tiefenpsychologie für Pädagogen und Sozialpädagogen.* Fischer

Literatur- und Medienliste

Psychologia - Sammlung von Material zu Psychoanalyse, Lernpsychologie und weiteren Bereichen der Psychologie, zur Sexualwissenschaft, zur Pädagogik, zur Sozialpsychologie, zur Hirnforschung und zur Entwicklungstheorie:

https://archive.org/details/@psychosophia

◆